

Liebes Tagebuch,



die letzten Tage waren echt verrückt. Wir Israeliten sind immer noch in Ägypten, der Pharao hat uns noch nicht ziehen lassen. Da hat Gott Mose befohlen, seine Arme zum Himmel zu strecken, und dann passierte etwas ganz Merkwürdiges. Am hellsten Tage wurde es einfach dunkel, man konnte einfach nichts sehen. Wir wussten nicht was mit uns passiert. Es war so finster, dass wir uns nicht mehr bewegen konnten. Es war so dunkel! Einfach drei Tage Finsternis. Heute habe ich viel Zeit mit meinem Großvater verbracht und uns war so langweilig, weil es nichts zu tun gab. Das einzige, was wir machen konnten, waren die Sterne zu betrachten. Aber mein Großvater liebt es, Rätsel zu erschaffen. Er schaute er in den Sternenhimmel und begann zu murmeln:

Wer oder was bin ich?

Ich bin am Himmel als Sternenbild bekannt,
mit sieben Sternen, die mich verband.

Wie ein Wagen ziehe ich meine Bahn,
und weise den Weg, wenn du nach Norden sahst.

Verbinde meine Sterne zu einem Bild,
der erste leuchtet am hellsten, in der Nähe vom Mond ganz mild.
Entferne die Sterne, und Löcher entstehen,
sie zeigen dir die Lösung, du musst nur die Zahlen sehen.
Addiere mich zusammen, dann wirst du begreifen,
schnell das nächste Rätsel ergreifen.

Boah, das Rätsel von meinem Großvater ist so sehr kompliziert, vielleicht könnt ihr mir ja helfen, das wäre doch super.

Der heutige Tag war sehr ereignisreich. Bis morgen mein Tagebuch :)